

PROJEKTDOKUMENTATION


**NEUBAU EINES EINFAMILIENHAUSES MIT EINLIEGERWOHNUNG
Auf dem Brinkel 31, 40883 Ratingen**

Gesamte Architektenleistung durch Frank Angrick, Dipl.-Ing. Architekt AKNW bei dem Neubau dieses freistehenden Einfamilienhauses mit großzügiger Einliegerwohnung. Durch weitreichende Interpretation des engen Bebauungsplanes, der Gestaltungssatzung und der vollen Ausnutzung der Bauordnung rundet das Gebäude den Straßenzug attraktiv ab. Das Grundstück galt den Behörden aufgrund der nachbarschaftlichen Bebauung als "unbebaubar".

Bauherr: Private Bauherrengemeinschaft
 Architekt: Frank Angrick, Dipl.-Ing. Architekt AKNW
 Standort: Auf dem Brinkel 31, 40883 Ratingen, NRW

Kosten: Baukosten 365.000 € (ohne Grundstück)

Zeitablauf: Baubeginn Jan. 1996
 Bauzeit 12 Monate
 Fertigstellung Dez. 1996

Bebauung: 490 qm Grundstück
 100 qm Hauptwohnung im EG
 123 qm Einliegerwohnung im OG/DG
 94 qm Kellerräume (voll ausgebaut)
 1.150 cbm Bruttorauminhalt

Objekt: Das freistehende Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung zeichnet sich durch seine offene Organisation aus. Vom Gesamtbaukörper mit einladenden Außenanlagen zieht sich dies über die großflächig verglasten Fassaden bis hin zur freien, ineinander fließenden Innenraumstruktur der einzelnen Wohnungen.



Äußeres: Von der schlichten Nachbarbebauung grenzt sich der Hauptbaukörper durch die quer angeordnete Außenmauer ab, die in das Gebäude hinein läuft und hinter der sich der eigentliche Wohnbereich erschließt. Von der Mauer werden im EG die Nebenfunktionen Garage und KG-Treppe, im OG die Zugangstreppe abgetrennt. Gezielt angeordnete Flachdächer leiten einerseits zum nördlich angrenzenden Flachdachbebauung über, andererseits schließen sie die Bebauung im Wendehammer ab.

Fassaden: Das Haus bietet dem Passanten vom öffentlichen Straßenraum aus vielfach den Durchblick bis hinaus in den Garten. Hierbei geben sich nur Verkehrsflächen und bewußt gewählte Zonen (Frühstücken) dem Beobachter preis. Alle weiteren Funktionen sind durch die Entwurfsanordnung so positioniert, daß kein Einblick möglich ist. Die Höhe der OG-Balkonbrüstung ermöglicht zwar einen Einblick, verdeckt aber exakt alle Wohnbereiche. Das große Okular-Küchenfenster läßt den Passanten vom Eßbereich selbst als Objekt erscheinen. Aufgrund der ausgeprägten West-/Ost-Fensteranordnung durchstoßen die Sonnenstrahlen das Gesamtgebäude und zur südlichen Nachbarbebauung werden Sichtbeziehungen verhindert. Nachts wird dieser offene Charakter noch verstärkt. Erleuchtete Fensterelemente lassen die Fassade freundlich und einladend erscheinen, ohne den Bewohnern die gewünschte Geborgenheit zu nehmen.



Innenräume: Dem Nutzerwunsch folgend ist besonders das Erdgeschoß lichtdurchflutet und vollständig offen entwickelt. Wenige, raumhohe Schiebetüren ermöglichen die private Nutzung ineinander übergreifender Raumbeziehungen von Kochen, Essen, Wohnen und Schlafen. Für repräsentative Situationen kann über das 3,50 m lange Schiebeelement der Schlafbereich autark abgetrennt werden.

Der Eingangsflur und die KG-Treppe sind durch Verglasungen in das Gesamtkonzept integriert und treten eigenständig hervor. Zurückhaltende Materialauswahl und gestrichene Putzflächen harmonisieren mit den unaufdringlichen Innenausbauten sowie der zeitlosen Möblierung.

Terrassen: Im OG erweitert sich die geschützt liegende Südost-Terrasse über das extensiv begrünte Garagendach. Die EG-Terrasse schafft sowohl sonnige als auch schattige Flächen und leitet über in die zurückhaltend gestaltete Rasenfläche mit Randbepflanzung.

Referenzen: Ingenieurbüro für Baudynamik
Dr.-Ing. G. Fischbach